

Die Ziele für 2009 stehen fest!

Alljährliche Klausurtagung der Führungskräfte in Truden / Neue Initiativen

Im Rahmen der alljährlichen Klausurtagung haben die Führungskräfte die Ziele der einzelnen Dienste für das Jahr 2009 vorgestellt. Ort des Treffens war diesmal die Gemeinde Truden. Im kommenden Jahr werden wieder viele neue Initiativen in Angriff genommen.

In den Sozialdiensten wird 2009 im Bereich Pflegeanvertraung das Projekt KOALA weitergeführt so wie vor auch das Projekt „Familie stark machen“. In den Sprengeln wird an der Entwicklung eines Qualitätssystems gearbeitet. Geplant ist auch die Erarbeitung einer Dienstcharta für die drei Sozialsprengel, in der die Dienste und Leistungen der Sprengel vorgestellt werden.

In den Sprengeln liegt der Schwerpunkt nach wie in der Ausarbeitung von Präventionsprojekten. Auch im Bereich Migration und Integration werden Projekte realisiert. Es wird weiterhin die Freiwilligenarbeit ausgebaut. Der Hauspflege-dienst „Beratung am Wohnort“ wird ausgedehnt und die Beraterfunktion der Mitarbeiter soll gestärkt werden.

Im Sozialzentrum Kurtatsch verschiebt sich der Umzug auf Januar 2009 aufgrund der Verzögerungen bei den Bauarbeiten. In Kurtatsch ist auch eine neue Tagesstätte geplant, und zwar für ältere Personen mit hohem Unterstützungsbedarf. Das Projekt „Snoezelen“ wird im Sozialzentrum Kurtatsch umgesetzt. Die Turnhalle und das Schwimmbad sollen in „Snoezelen“-Bereiche umgewandelt werden, wo durch technische (Lichteffekte, Blubbersäulen, Spiegelkugeln, Tastplatten,...) und natürliche Hilfsmittel (Duftstoffe, Gewürze und alles was der Garten bietet) verschiedene selbstgewählte Sinneserfahrungen gelebt werden können.

Im Wohnheim Neumarkt werden die besetzten Wohnungen umstrukturiert. Zwei weitere Wohnungen kommen hinzu, sodass dort insgesamt 10 Personen wohnen können. Im Anstz Gelmini Salurn wer-



den die schon vorhandenen Tätigkeiten für Menschen mit Behinderung ausgebaut und neue Arbeitsmöglichkeiten für die Werkstattbesucher geschaffen.

Für die Führung der Einrichtungen der psychisch kranken Menschen ist die Entwicklung eines personenzentrierten Gesamtkonzeptes nach SIVUS geplant.

Im ARD Vill wird der Bürobe-

reich weiter konsolidiert und durch die Anmietung eines angrenzenden Raumes zur Tischlerei das Angebot der Serienarbeit erweitert.

In den Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern haben insgesamt 5 psychisch kranke Menschen beim Wohnbauinstitut ein Gesuch für eine Sozialwohnung eingereicht. Sobald diesen Betreuten, welche ein Wohnungstraining abgeschlos-

sen haben, Wohnungen zugewiesen werden, werden diese vom Team der WGs auf den Umzug vorbereitet und für mindestens sechs Monate nachbetreut.

Das Pflegeheim *Domus meridiana* wird immer mehr auf Qualität setzen: Prozesse und ständige Verbesserung sind die Leitfäden, mit der Entwicklung eines Alzheimerbereiches.

In den technischen Diensten wird an der Qualitätsoptimierung in den Umweltdiensten für die Gemeinden gearbeitet, das 2. Baulos zum Umbau des Sozialzentrums Kurtatsch wird realisiert und für den Sprengelsitz in Eppan ist die Aufstockung geplant. Die Arbeiten zum Bau eines Teilstückes des Fahrradweges Neumarkt – Tramin – Kaltern werden auch vergeben.

Das Projekt „Gesunder Betrieb“, welches in Zusammenarbeit mit der Stiftung Vital umgesetzt werden soll, ist eine besondere Herausforderung um den MitarbeiterInnen künftig ein gesundes Arbeitsumfeld zu garantieren. Dabei muss natürlich jede/r mitmachen und darauf freuen wir uns ganz besonders!

Drei Fragen an Alessandra Ockl

Alessandra Ockl (im Bild) ist seit Mitte März die Nachfolgerin von Alessandra Maggio als Strukturleiterin des Anstz Gelmini in Salurn. Sie war schon eine Zeit lang bei uns bedienstet, weshalb wir sie noch in recht guter Erinnerung haben.

Was ist für dich die größte Herausforderung in dieser Position?

Ich habe immer schon im sozialen Bereich gearbeitet und die Tätigkeit im Anstz Gelmini Salurn erweckt in mir besonderes Interesse, weil ich mich für verschiedene Bereiche einsetzen kann, die mir etwas bedeuten und die mir nahe liegen.

Welche besonderen Werte begleiten dich in der täglichen Arbeit?

Für mich ist es von großer Bedeutung, in einer beruflichen Stellung tätig sein zu dürfen, wo ich etwas zum Wohl der Gemeinschaft beitragen kann. Es



ist für mich jeden Tag eine Herausforderung, Mitverantwortung für die Gesellschaft und für Menschen, mit denen ich zu tun habe, übernehmen zu dürfen. Das Leitbild und die Werte der BZG Überetsch Unterland begleiten mich in der täglichen Arbeit und ich kann mich gut damit identifizieren.

Worauf legst du besonderen Wert in der täglichen Arbeit?

Ich halte mir ein zielorientiertes Denken und konsequentes Handeln zugute. Weiters versuche ich stets ehrlich und zuverlässig zu sein. Großen Wert lege ich auf die gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern und auf ein kollegiales und teamorientiertes Arbeitsumfeld.

In meinem täglichen Tun vergesse ich nie, dass unsere Werkstattbesucher im Mittelpunkt stehen und wünsche mir, dass wir als Team unser bestes machen können, um sie auf ihrem Lebensweg mit Verständnis, Toleranz, Respekt und Wertschätzung zu begleiten und bestmöglich zu fördern.

Wir hingegen wünschen Alessandra viel Freude bei ihrer neuen Arbeit!

SommerpraktikantInnen im Einsatz

Sieben junge Oberschüler/Innen, sechs Mädchen und ein Junge, arbeiten seit Schulende in den verschiedenen Verwaltungsstellen der Bezirksgemeinschaft.

Steckbriefe der PraktikantInnen

Name: Thuile Hanna
 Alter: 18
 Sternzeichen: Stier
 Schule: Deutschsprachiges Realgymnasium in Bozen
 Wohnort: Kaltern
 Dienstsitz: Sozialsprengel Überetsch
 Zur Person: stur, hilfsbereit, musikalisch, sportlich, zuverlässig, humorvoll, gesellig, ehrlich

Name: Telch Alexandra
 Alter: 18
 Sternzeichen: Stier
 Schule: Handelsoberschule in Auer
 Wohnort: Neumarkt
 Dienstsitz: Direktion der Sozialdienste
 Zur Person: aufgeweckt, hilfsbereit, nett, gutmütig, humorvoll,

Name: Stuppner Anna
 Alter: 17
 Sternzeichen: Jungfrau
 Schule: Oberschule für Landwirtschaft in Auer
 Wohnort: Truden
 Dienstsitz: Personalamt
 Zur Person: fröhlich, wissensdurstig, gutmütig, hilfsbereit, musikalisch, zuverlässig, ehrlich, witzig

Name: Marfo Margherita
 Alter: 17
 Sternzeichen: Krebs
 Schule: Linguistisches Lyzeum in Trient
 Wohnort: Salurn



Von links nach rechts: Margherita Marfo, Anna Stuppner, Hanna Thuile, Melanie Lösch, Alexandra Telch, Deborah Cocca und Stefano Lucchi.

Dienstsitz: Sozialsprengel Unterland
 Zur Person: sympathisch, launisch, hilfsbereit, freundlich

Name: Lucchi Stefano
 Alter: 18
 Sternzeichen: Widder
 Schule: Handelsoberschule in Auer
 Wohnort: Pfaffen
 Dienstsitz: Sozialsprengel Leifers
 Zur Person: sympathisch, freundlich, ruhig, gesellig, ehrlich

Name: Lösch Melanie
 Alter: 16
 Sternzeichen: Jungfrau
 Schule: Lehranstalt für Soziales in Bozen

Wohnort: Kaltern
 Dienstsitz: Finanzbuchhaltung
 Zur Person: schüchtern, humorvoll

Name: Cocca Deborah
 Alter: 17
 Sternzeichen: Steinbock
 Schule: Sozial – psycho – pädagogisches Lyzeum in Bozen
 Wohnort: Salurn
 Dienstsitz: Pflegeheim Leifers
 Zur Person: übelnehmerisch, empfindlich, sympathisch, gesellig

Anna Stuppner und Alexandra Telch haben bereits im letzten Jahr ein Praktikum bei der Bezirksgemeinschaft absolviert. Den Praktikanten/Innen ge-

fällt die Arbeit in den verschiedenen Verwaltungsbereichen sehr gut. Motiviert und gut gelaunt beginnen sie jeden Tag morgens ihre Arbeit und sammeln so brauchbare und wertvolle Erkenntnisse für ihr späteres Berufsleben. Sie sind so eine große Stütze bei der Abwicklung der verschiedenen Dienste. Jede/r von ihnen empfindet insbesondere das Arbeitsklima unter den Mitarbeitern sehr angenehm, und geben an, sich an den jeweiligen Einsatzorten sehr wohl zu fühlen. Gar Manche/r könnte sich eine Anstellung nach Abschluss der Oberschule durchaus gut vorstellen.

Zulage für den Familienkreis

1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009

Alle Bediensteten, welche an der Beibehaltung der Zulage, oder deren Gewährung interessiert sind, müssen ab 1. Juli 2008 einen entsprechenden neuen Antrag stellen. Das erforderliche Ansuchen, erhältlich im Verwaltungsbüro des jeweiligen Dienstsitzes, ausgefüllt mit den erforderlichen Daten, muss im Personalamt bei Frau Manuela de Verocai Tel. 0471 826434, abgegeben werden. Im INFO-CENTER des Notes Portals ist die Mitteilung mit den notwendigen Informationen für die Gewährung der Zulage für den Familienkreis, veröffentlicht.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch an **Hildegard Markio** zur Geburt ihrer Tochter **Daniela**, die am 19. Juni das Licht der Welt erblickte. **Dagmar Knapp** hat am 27. Juni **Lukas** zur Welt gebracht. Ihr und dem Vater die herzlichsten Glückwünsche.

Neue Kraft für den Sprengel Unterland

Unsere langjährige Mitarbeiterin Irene Larcher ist vom Sozialzentrum Kurtatsch nach Neumarkt gekommen. Seit April arbeitet Irene nun in der Verwaltung des Sprengels Unterland. Ihr gefällt die Arbeit sehr gut; es ist ein ganz neuer Bereich für sie und deshalb eine neue Herausforderung. Bisher war sie nämlich in der Wäscherei im Sozialzentrum Kurtatsch tätig. Am Anfang war die Umstellung etwas schwer, aber es fällt ihr immer leichter, den verschiedenen Anforderungen zu entsprechen, besonders weil ein sehr gutes Arbeitsklima herrscht. Zu ihren Aufgaben gehört ist der Telefondienst, Mithilfe beim Ausfüllen der Menüs für EaR, Karteien vorbereiten, Post verwalten und was sonst alles so anfällt. Sie hat sich gut in das Team integriert und freut sich über ihre neue Arbeit, denn ihr Lebensmotto ist, zu versuchen, das Beste aus sich zu machen.



Ecco gli obiettivi per il 2009!

Annuale incontro a porte chiuse dei dirigenti a Trodena / Nuove iniziative

Nell'annuale incontro a porte chiuse i dirigenti hanno presentato gli obiettivi dei singoli servizi formulati per l'anno 2009. Questa volta l'incontro ha avuto luogo nel comune di Trodena. Molte sono le nuove iniziative previste per l'anno venturo.

Nell'ambito dell'affidamento familiare dei servizi sociali prosegue il progetto KOALA, come pure il progetto per la promozione delle competenze genitoriali. Nei distretti sociali sarà elaborato un sistema di qualità. Sarà realizzata anche la carta dei servizi per i tre distretti, attraverso la quale saranno presentati i servizi ed i compiti dei distretti stessi.

Saranno realizzati progetti di prevenzione e progetti che riguardano la migrazione e l'integrazione. Riveste inoltre grande importanza il potenziamento del lavoro di volontariato. L'assistenza domiciliare prosegue con il progetto "consulenza a domicilio" all'interno del quale è valorizzata la funzione di consulente dei collaboratori dell'assistenza domiciliare.

Il trasloco del centro sociale di Cortaccia verrà fatto a gennaio 2009 a causa dei ritardi nei lavori di ristrutturazione. Sempre a Cortaccia, si vuole istituire un nuovo centro di attività socio-assistenziali diurno per anziani particolarmente bisognosi di sostegno, e sarà realizzato anche il progetto "Snoezelen", che consiste nell'adattamento degli adiacenti spazi relativi alla palestra ed alla piscina in ambienti "Snoezelen", per la stimolazione sensoriale.

Nel convitto di Egna saranno ristrutturati gli appartamenti occupati e ne saranno aggiunti altri due in modo che possano abitarci 10 persone.

Nella residenza Gelmini di Salorno saranno potenziate le attività già esistenti per persone con disabilità e saranno offerte anche nuove attività lavorative.

Per quanto riguarda la gestione delle strutture per malati psichici sarà sviluppato un con-



petto di lavoro secondo il metodo SIVUS, concentrato sulla persona.

Presso il servizio di riabilitazione lavorativa per malati psichici a Villa sarà consolidata l'attività dell'ufficio amministrativo. Inoltre, sarà preso in affitto un locale adiacente alla falegnameria per incrementare l'offerta del

lavoro in serie. Nelle comunità alloggio di Egna e Caldaro, 5 persone con malattia psichica che hanno svolto un training abitativo hanno presentato domanda per gli alloggi IPES. Quando saranno loro assegnati gli appartamenti, il team di lavoro della comunità alloggio li preparerà al trasloco

e garantirà loro un'assistenza a domicilio per almeno sei mesi. Il Centro di degenza Domus meridiana, infine, punterà sullo sviluppo di un sistema gestionale di qualità improntato al lavoro per processi ed al miglioramento continuo, nonché sullo sviluppo di un nucleo Alzheimer.

Nei servizi tecnici si lavorerà per l'ottimizzazione della qualità nei servizi ambientali per i comuni. Inoltre verrà realizzato il 2° lotto della ristrutturazione del centro sociale di Cortaccia ed il progetto per l'ampliamento del piano del distretto di Appiano. Verranno anche appaltati i lavori per la costruzione di un tracciato parziale della pista ciclabile Egna - Termeno - Caldaro.

Il progetto „Impresa sana“, che verrà realizzato in collaborazione con la fondazione Vital, sarà una particolare sfida per poter garantire in futuro, ai collaboratori, un ambiente di lavoro sano. Chiaramente tutti dovranno partecipare e di questo siamo molto contenti!

Tre domande ad Alessandra Ockl

Da metà maggio di quest'anno Alessandra Ockl (foto) ha preso il ruolo di Alessandra maggio come capo struttura nella Residenza Gelmini a Salorno. Ha già fatto una breve esperienza presso il nostro ente ed abbiamo un buon ricordo di lei.

Qual'è per te la sfida più grande in questa posizione?

Ho sempre lavorato nel settore sociale e la mia attività alla Residenza Gelmini mi sembra particolarmente interessante perché posso impegnarmi in ambiti diversi, a cui tengo molto e che mi toccano personalmente.

Quali valori ti accompagnano nel lavoro di tutti i giorni?

Per me ha un grande valore poter lavorare in un settore che contribuisce al bene comune. Ogni giorno è una sfi-



da poter assumere corresponsabilità per la società e per le persone con le quali ho a che fare. Le linee guida, la meta

e i valori della comunità comprensoriale Oltradige Bassa Atesina, con i quali mi posso senz'altro identificare molto bene, mi accompagnano in questo percorso.

Cosa sono le cose più importanti nel lavoro di tutti i giorni?

Un modo di pensare e di operare orientato al risultato e ad una buona collaborazione con tutti i/le collaboratori/trici del team. Inoltre, nel lavoro di tutti i giorni non dimentico mai che la cosa più importante sono le persone che frequentano i nostri laboratori e che noi, come team, dobbiamo fare del nostro meglio per accoglierle e sostenerle nel cammino della loro vita, valorizzandole con comprensione, tolleranza e rispetto.

... e noi auguriamo ad Alessandra tanta gioia per il suo lavoro!

Tirocinanti estivi nelle strutture della CC

Sette giovani studenti delle superiori, sette ragazze e un ragazzo, lavorano dalla fine della scuola nelle diverse strutture della Comunità comprensoriale.

Curriculum dei tirocinanti:

Nome: Thuile Hanna
 Età: 18
 Segno zodiacale: toro
 Scuola: Liceo scientifico in lingua tedesca a Bolzano
 Domicilio: Caldaro
 Sede lavorativa: Distretto sociale Oltradige
 La Persona: testarda, disponibile, amante della musica, sportiva, fidata, spiritosa, dotata di humor, socievole, sincera

Nome: Telch Alexandra
 Età: 18
 Segno zodiacale: toro
 Scuola: Istituto tecnico commerciale a Ora
 Domicilio: Egna
 Sede lavorativa: Direzione dei Servizi sociali
 La persona: sveglia, disponibile, gentile, di buon cuore, dotata di humor

Nome: Stuppner Anna
 Età: 17
 Segno zodiacale: vergine
 Scuola: Istituto Tecnico Agrario a Ora
 Domicilio: Trodena
 Sede lavorativa: Ufficio personale
 La persona: allegra, spiritosa, assetata di sapere, di buon cuore, amante della musica, affidabile, sincera

Nome: Marfo Margherita
 Età: 17
 Segno zodiacale: Cancro
 Scuola: Liceo linguistico a Trento
 Domicilio: Salorno
 Sede lavorativa: Distretto sociale Bassa Atesina



Da sinistra: Margherita Marfo, Anna Stuppner, Hanna Thuile, Melanie Lösch, Alexandra Telch, Deborah Cocca e Stefano Lucchi.

La persona: simpatica, estrosa, disponibile, gentile

Nome: Lucchi Stefano
 Età: 18
 Segno zodiacale: Ariete
 Scuola: Istituto tecnico commerciale a Ora
 Domicilio: Vadena
 Sede lavorativa: Distretto sociale di Laives
 La persona: simpatico, gentile, tranquillo, disponibile, sincero

Nome: Lösch Melanie
 Età: 16
 Segno zodiacale: vergine
 Scuola: Istituto professionale per i servizi sociali a Bolzano
 Domicilio: Caldaro
 Sede lavorativa: Ufficio contabilità

La persona: timida, dotata di humor

Nome: Cocca Deborah
 Età: 17
 Segno zodiacale: Capricorno
 Scuola: Liceo socio-psicopedagogico a Bolzano
 Domicilio: Salorno
 Sede lavorativa: Centro di Degenza Laives
 La persona: permalosa, simpatica, socievole

Anna Stuppner e Alexandra Telch hanno già svolto un tirocinio presso la sede della Comunità comprensoriale l'anno precedente. Ai/alte tirocinanti piace molto il lavoro nei diversi ambiti.
 Motivati e pieni di energie ini-

ziano ogni giorno il lavoro, attraverso il quale apprendono utili e importanti conoscenze per il loro futuro mondo lavorativo. Sono un grande aiuto per i diversi adempimenti nei diversi servizi.

Ognuno di loro si sente a proprio agio con i/le collaboratori/trici, soprattutto con il mondo lavorativo nei vari uffici.

I/le tirocinanti non escludono di prendere in considerazione un eventuale posto di lavoro, presso la Comunità comprensoriale, dopo la conclusione della scuola.

Assegno per il nucleo familiare

dal 01.07.2008 al 30.06.2009

Tutti/e i/le dipendenti interessati/e al mantenimento dell'assegno già in godimento oppure alla concessione dello stesso, devono presentare, a partire dal 01.07.2008, apposita domanda. Si ricorda che la stessa domanda, la quale è a disposizione presso l'ufficio amministrativo di ogni sede decentrata, deve essere compilata correttamente (con tutti i dati necessari) e consegnata all'Ufficio personale, Sig.ra Manuela de Verocai, Tel. 0471 826434. Nell'INFO-CENTER del portale Notes troverete tutte le necessarie informazioni per la concessione dell'assegno per il nucleo familiare.

Congratulazioni

Congratulazioni a **Markio Hildegard** per la nascita di **Daniela** avvenuta il 19 giugno 2008 ed a **Knapp Dagmar** per la nascita di **Lukas** il 27 giugno 2008.

Nuova forza per il distretto di Egna

La nostra collaboratrice Irene Larcher è passata dal centro sociale di Cortaccia al distretto di Egna. Da aprile Irene lavora presso il distretto di Egna, in amministrazione. Il nuovo lavoro le piace molto; si tratta di un nuovo compito, per cui lo vive come una nuova sfida. Fino ad ora lavorava al centro sociale di Cortaccia in lavanderia. Inizialmente il cambiamento è stato difficile, ma sta diventando sempre più facile corrispondere ai nuovi compiti, specialmente perchè c'è un buon clima di lavoro. Irene si occupa del centralino telefonico, prepara i menù per i pasti a domicilio destinati alla compilazione da parte degli utenti, prepara cartelle ed etichette, gestisce la posta e diverse altre cose. Si è integrata molto bene nel team ed è contenta del suo nuovo lavoro, perchè il suo motto è cercare di dare il meglio di se.

